

Vorwort zur 4. Auflage

Ich möchte dem Leser Ratschläge geben, wie er mit dem Buch am besten umgeht.

Die einleitenden Worte, die mich und meine „Andere Medizin“ nach „Baden-Baden“ begleiten, sind ein guter Einstieg. Mein im Anhang wiedergegebener Vortrag (s. S. 233) hat nach wie vor Gültigkeit. In den vier rasanten Jahren bis zu meinem zweiten Beitrag im Rahmen der Medizinischen Woche sammelte sich durch die Pandemie und ihre Folgen viel Fachwissen an, welches ich auch für medizinische Laien verständlich wiedergeben möchte. Sie als Leserin oder Leser sollten sich mit den Seiten beschäftigen, die Sie interessieren oder vielleicht selber betreffen. Sofern es EBV-Symptome sind, dann die Seiten mit den Organmanifestationen und beim Post-Vac in den Zeilen, die Jahre später geschrieben wurden.

Ein guter Tipp ist, sich frühzeitig mit den Kapiteln 11 (ab S. 173) und 12 (ab S. 179)zu beschäftigen, die praktische Ratschläge geben. Das Buch soll helfen, denen, die betroffen sind, und denen, die Hilfe leisten.

Patienten, die den Weg zu mir suchen, sollten den Fragebogen aus dem Buch ausfüllen (s. S. 142). Die EBV-Serologie und beide Vitamin-D-Werte sowie eine Darmfloraanalyse als Basis werden gezielt ergänzt um weitere diagnostische Parameter. Damit findet sich sehr oft eine Erklärung für vielfältige, aber immer wieder typische Symptome.

Das, was ich schreibe, ist das, was ich Tag für Tag erlebe, in den entsprechenden Zusammenhang bringe und auf wissenschaftlicher Grundlage bewerte. Und das, was ich täglich in der Praxis sehe, wird es überall auf der Welt geben.

Schon vor mehr als fünfzehn Jahren erkannte ich einen Zusammenhang zwischen EBV und chronischer Müdigkeit, Grund genug, dies niederzuschreiben. Jeder einzelne Satz meiner ersten Artikel bestätigte sich in der Folge und bestärkte mich auf meinem Weg. Es war für mich nur eine Frage der Zeit, bis die Wissenschaft Erklärungen für die von mir beschriebene Bedeutung des

Epstein-Barr-Virus beim Chronischen Fatigue (CFS) und den zunehmenden neuen Autoimmunkrankheiten fand.

Die Wichtigkeit des neu beobachteten und rapide zunehmenden Phänomens der Blockaden von Vitamin-D-Rezeptoren lässt sich von mir nur erahnen.

Auf Grundlage meiner Praxiserfahrungen habe ich folgende Thesen entwickelt:

- Infektionen mit Epstein-Barr-Viren können chronisch verlaufen und belasten weltweit das Wohlbefinden und die Gesundheit von Millionen.
- Sie sind eine Hauptursache für chronischer Müdigkeit und eine wichtige Teilursache für viele chronische Erkrankungen und die wichtigsten Autoimmunstörungen.
- Die Covid-Pandemie aber auch die Impfungen gegen Covid-19 haben zu einer erheblichen Zunahme von EBV-Reaktivierungen geführt.
- Das Bestimmen beider Vitamin-D-Werte würde bei einer Unzahl von Patienten Vitamin-D-Rezeptor-Blockaden aufdecken – mit in vielen Fällen erheblichen klinischen Auswirkungen.
- Die Mehrzahl der millionenfach zu beobachtenden Long-/Post-Covid und Post-Vac Fällen erklärt sich durch diese neuen, oft in Kombination auftretenden Störungen und ist wirksam behandelbar.
- Eine wirksame Behandlung muss immer ganzheitlich unter Berücksichtigung aller Ursachen erfolgen.
- Die Homöopathie kann dabei eine in vielen Fällen hochwirksame therapeutische Möglichkeit sein.
- Auch energetische Verfahren haben ihren Stellenwert und decken sich in vielen Fällen mit den Erkenntnissen der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM).
- Nur die Kombination modernster Schulmedizin mit ganzheitlicher Erfahrungsmedizin kann den meisten Patienten wirklich helfen.
- Daraus ergibt sich für mich die Pflicht, meine Erfahrungen aus der Praxis, die auch vielen anderen Patienten helfen könnten, mitzuteilen.